

ELEVEN-eleven Matineen Juli- Dezember 2021

188. Matinee: 25. Juli 2021 – BACH Sonaten für Violine und obligates Cembalo Penelope Spencer - Violine, Andreas Skouras - Cembalo

Voraussichtlich um 11:11 Uhr und um 15:00 Uhr

Sonate II in A-Dur, Sonate V in f-moll und Sonate III in E-Dur

Die sechs Sonaten für Violine und obligates Cembalo von Johann Sebastian Bach sind gewissermaßen Pionierstücke, denn anders als in der Handhabung des Basso Continuo, in dem nur der Bass notiert war und vom Cembalisten die rechte Hand improvisiert wurde, ist letztere nun ausgeschrieben und somit der beiden anderen Linien, der Violin- und der Bassstimme, die freilich auch am Cembalo gespielt wird, gleichberechtigt. So kann man eher von Trios sprechen, als von einer Duo-Sonate. Doch ist es der Reichtum an Empfindungen, sakralen wie säkularen, die das Besondere an diesem Zyklus sind. Freude, Trauer, Hoffnung, Kontemplation, Stille und Jubel wechseln sich ab und machen diese leider selten zu hörenden Werken zu einigen der schönsten Exemplare dieser Gattung.

SOMMERPAUSE

189. Matinee: 19. September 2021 – LAMENTI D'AMORE

**Marie-Sophie Pollack - Sopran , Johannes Ötzbrugger - Theorbe/
Barockgitarre**

Werke von Claudio Monteverdi, José Marín, Hieronymus Kapsberger, u.a.
Die Sopranistin Marie-Sophie Pollack und der Lautenist Johannes Ötzbrugger interpretieren Arien und Lamentationen. Die zwischen 16. und 18. Jahrhundert entstandenen Werke berühmter Komponisten wie Claudio Monteverdi, handeln meist von einer unglücklichen Liebe.

Die Sopranistin Marie-Sophie Pollack für ELEVEN-eleven zu gewinnen war ein echtes Glück. Die sympathische und talentierte Sängerin steuert auf eine große Karriere zu und es ist uns eine Freude sie bei uns im KOM begrüßen zu dürfen. 2011 debütierte sie als Vespetta in Telemanns «Pimpinone» bei den Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Inzwischen konzertiert Marie-Sophie Pollack regelmässig mit namhaften Orchestern wie der Akademie für Alte Musik Berlin, dem Freiburger Barockorchester, dem Philharmonischen Orchester Hamburg, Les Violons du Roy, dem Concerto München und der Camerata Salzburg.

Ihrem Debüt in der Elbphilharmonie Hamburg in Haydns «Die Jahreszeiten», folgten mehrere Konzerte mit Kent Nagano, u.a. in Montréal im Dezember 2019.

In diesem Jahr wird sie als «Jungfrau» in Schumanns «Das Paradies und die Peri» nach Kanada zurückkehren sowie mit Glucks «Orphée et Eurydice» bei den Salzburger Pfingstfestspielen zu sehen sein.

190. Matinee: 24. Oktober 2021 – Duo Helios

POETISCHE KLANGSPRACHE mit Klarinette und Klavier

Maximilian Strutynski- Klarinette, Tobias Jackl- Klavier

Werke von Carl Maria von Weber, Robert Schumann und Francis Poulenc

Die beiden jungen Künstler lernten sich noch während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Theater München im Rahmen der Produktion der Oper Galileo Galilei von Philip Glass kennen. Die beiden Finalisten des internationalen Wettbewerbs "The Art of Duo" in Boulder (USA) bilden seit 2014 ein feste Kammermusikformation und erarbeiteten sich ein breitgefächertes Repertoire bis hin zur Avantgarde. Vor allem durch die intensive Auseinandersetzung mit den Werken der deutschen Romantik und der klassischen Moderne entwickelten die jungen Musiker ihr äußerst organisches und intuitives Zusammenspiel, das sie zu zahlreichen Auftritten in Deutschland und Italien führte. Auch bei ELEVEN-eleven waren sie schon einmal zu hören und wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

191. Matinee: 7. November 2021 – DUO CORONA MUSICA
MADemoiselle BASSE DE VIOLE & SIGNOR VIOLONCELLO

Viktor Töpelmann - Viola da Gamba, **Gerhardt Darmstadt** - Violoncello
Suiten und Sonaten des 18. Jahrhunderts aus Frankreich und Italien

Das Konzertprogramm lässt Gegensätze und Gemeinsamkeiten zwischen der Viola da gamba und dem Violoncello hör- und sichtbar werden: die Bassgamba und ihr Gegenstück aus der Violin-Familie, das Cello, standen in der Barockzeit sinnbildlich für das Weibliche und das Männliche, für Frankreich und Italien, für höfische Musikkultur und gemeines Vergnügen, für das Private und das Öffentliche, Resonanz und Lautstärke... Das Programm besteht aus Werken, die jeweils die solistischen Qualitäten der beiden Instrumente voll zur Geltung bringen, und aus Duetten, in denen die gegensätzlichen Klänge der beiden Instrumente verschmelzen.

192. Matinee: 5. Dezember 2021 - CONCERTO PASTORALE

Das ELEVEN-eleven Weihnachtskonzert mit **COLORI DEL BAROCCO**
Tatiana Flickinger- Blockflöte, **Claire Cirjacobs**- Barockoboe, **Leonhard Hauske**- Barockfagott, **Sophia Gandylian**- Cembalo

Weihnachtliche Instrumentalmusik aus der Barockzeit von Arcangelo Corelli, Georg Philipp Telemann, u.a.

Seltene Kleinode und Schätze aus der Barockzeit bringen **COLORI DEL BAROCCO** als Adventsgeschenke zu **ELEVEN-eleven**. Das Ensemble hält einige Überraschungen bereit und lässt das **KOM** am zweiten Adventssonntag in barockem vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen. In der besonderen und abwechslungsreichen Besetzung der vier Instrumente kommen so nicht nur sehr selten gehörte Werke zur Aufführung, sondern sie lässt auch das berühmte Concerto grosso „Fatto per la notte di natale“ von Corelli in neuem und frischen Glanz erstrahlen.

Aus gutem Grund ist der Name "Colori del barocco" Wegweiser und Programm der Musiker. Historische Instrumente bringen das schillernd-bunte Klangspektrum der Musik dieser Zeit für das Publikum zu Gehör.

Die Debut CD des Ensembles wurde von Klassik heute zu einer der allerbesten barocken Einspielungen der letzten Jahre gekürt.